

Schmetterlinge flattern auf und nieder

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 120

Refrain

F C G⁷ C F

Schmet - ter - lin - ge flat - tern auf und nie - der, schwe - ben still da -

C F G F C

hin im seich - ten Wind. Su - chen ei - ne neu - e

G⁷ C F C G C *Fine*

Blü - te wie - der, um da schwind.

Strophe

G C

ihr sc

C

und zu

was

vor

Nur zur Ansicht!



Die Original-Noten sind erhältlich
in unserem Online-Shop:

www.notenkorb-shop.de

2. Der Rüssel, den wir gemacht,
den Nektar saugen wir ganz sacht.
Die Blume wankt vor und zurück,
ich flieg jetzt weiter noch ein Stück!

3. So bunte Flügel, welche Pracht,
als Wunder der Natur bedacht.
Die Blume wankt vor und zurück,
ich flieg jetzt weiter noch ein Stück!

Spielanleitung:

Wir stellen uns im Kreis auf, wobei die Hälfte der Kinder in den Kreis geht. Die Kinder im Kreis spielen die Schmetterlinge, die anderen die Blumenblüten. Während des Refrains flattern die Schmetterlinge mit ihren Flügeln (Armen) im Kreis hin und her und suchen sich zum Ende des Refrains eine Blüte (sie stellen sich vor ein Kreis-Kind). Mit diesem zusammen werden die Bewegungen des Strophentextes nachgemacht, wobei das Blütenkind zum Schluss der Strophen hin und her wankt und den Schmetterling abschüttelt. Dieser fliegt wieder zurück in den Kreis.